

Faktenblatt

Zuständiges Departement

FD

Federführende Dienststelle

Dienstleistungen Finanzen

Ansprechperson

Kaufmann Hansjörg

Faktenblatt erstellt von

Beat Feer

Datum

31.12.2024

Schweizerische Nationalbank

Entwicklungen

Wichtige Entwicklungen
bis Ende 2024

Die SNB hat das Geschäftsjahr 2023 mit einem Verlust von 3,2 Milliarden Franken (Vorjahr: Verlust 132,5 Mrd. Fr.) abgeschlossen. Nach der Zuweisung an die Rückstellungen für Währungsreserven und nach Berücksichtigung der vorhandenen Ausschüttungsreserve resultierte ein Bilanzverlust von 53,2 Milliarden Franken. Dieser Bilanzverlust verunmöglichte gemäss den Bestimmungen des Nationalbankgesetzes sowie der Gewinnausschüttungsvereinbarung zwischen dem Eidgenössischen Finanzdepartement und der SNB eine Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2023.

Die Zahlen für das Jahr 2024 sind noch nicht definitiv. Die Zeichen, dass die SNB eine Gewinnausschüttung an den Bund und die Kantone vornehmen kann, stehen jedoch gut. Gemäss dem Zwischenbericht per 30. September 2024 weist die SNB für die ersten drei Quartale 2024 einen Gewinn von 62,5 Milliarden Franken aus. Die Zuweisung an die Rückstellungen für Währungsreserven sind hier aber noch nicht berücksichtigt (Vorjahr 10,5 Mrd. Fr.). Die demgegenüber stehende momentane negative Ausschüttungsreserve von rund 53,2 Milliarden Franken könnte somit nicht kompensiert werden. Für eine Gewinnausschüttung muss die Ausschüttungsreserve zumindest positiv sein. Aufgrund der guten Performance der Finanzmärkte im vierten Quartal 2024 darf mit höchster Wahrscheinlichkeit mit einer Gewinnausschüttung an Bund und Kantone gerechnet werden.

Die SNB hat im Jahr 2024 den SNB-Leitzins in vier Schritten von 1,75 Prozent auf schlussendlich 0,5 Prozent gesenkt. Diese Lockerung der Geldpolitik wurde möglich, weil der Inflationsdruck im Jahr 2024 abgenommen hat. Auch im Ausland lag die Inflation in vielen Ländern wieder nahe an den Zielen der Zentralbanken. In Erwartung eines weiteren Rückgangs der Inflation senkten verschiedene Zentralbanken ihre Leitzinsen ebenfalls.

Im Nationalbankdirektorium hat es drei Wechsel gegeben. Dr. Martin Schlegel wurde vom Bundesrat zum neuen Präsidenten und somit zum Nachfolger von Prof. Dr. Thomas Jordan ernannt. Als neuer Vizepräsident wurde Dr. Antoine Martin und als neues Mitglied wurde Petra Tschudin ernannt.

Weiter hat die SNB die Mindestreservefordernis der inländischen Banken erhöht sowie mit der Entwicklung der zehnten Banknotenserie begonnen.

Zukünftige Entwicklungen

Analysten und die Bankenwelt rechnen damit, dass die SNB den Leitzins im Jahr 2025 weiter senkt – auf null Prozent bis spätestens Ende 2025. Einigkeit herrscht auch in der Einschätzung des Bruttoinlandproduktes. Das SECO, die SNB wie auch die Bankenwelt prognostizieren für das Jahr 2025 ein etwas leichteres Wachstum (1,0 bis 1,5 %) und eine Beschleunigung des Wachstums im Jahr 2026 (BIP rund 1,7 %). Die Inflationsprognosen gehen davon aus, dass die Inflation in den Jahren 2025 und 2026 im Bereich der Preisstabilität (also zwischen 0 und 2 Prozent) liegen wird. Wobei erwartet wird, dass sie im Jahr 2025 tiefer (0,3 bis 0,7 %) und im 2025 etwas höher (rund 0,8 %) ausfallen wird.

Welche Mittel zur Steuerung der Geldpolitik die SNB im 2025 einsetzt, hängt stark von den Einflüssen der geopolitischen Entwicklung (USA, Europa) und der Weltwirtschaft ab.

Basisinformationen

Rechtsform

Spezialgesetzliche Aktiengesellschaft des Bundesrechts (börsenkotiert)

Art der Beteiligung

Finanziell: Ja
Einsitznahme: Nein

Art und Umfang der Beteiligung

Art des Gesellschaftskapitals	Aktienkapital
Höhe des Gesellschaftskapitals (gesamt!)	in Franken (per Ende 2024): 25'000'000 in Franken (per Ende 2024): 25'000'000
Beteiligungsquote	Anteil Kanton in Prozent: 1,77 (unverändert)
Stimmenanteil*	-
Wesentliche eigene Beteiligungen des Unternehmens	Die SNB hält keine wesentlichen, konsolidierungspflichtigen Beteiligungen (keine Konzernrechnung).

Risikobewertung

Über die Hauprisiken gesehen: In welche Risikokategorie würden sie die Beteiligung eingliedern?	C
Begründung	Der Kanton Luzern ist mit 0,4 Mio. Fr. am Aktienkapital beteiligt (unwesentlich). Der Kanton Luzern hat gegenüber der SNB keinerlei Pflichten. Der Bundesrat genehmigt die Jahresrechnung der SNB. Rechenschaftspflichtigt ist die SNB gegenüber der Bundesversammlung.
Veränderung Risikokategorie zum Vorjahr	⇒ keine

Zahlungsströme zwischen Kanton und Beteiligung - Sicht Kanton (in Mio. Fr.)

2023

2024

Einnahmen	0,0 Gewinnanteil 0,009 Dividende	0,0 Gewinnanteil 0,0 Dividende
Ausgaben	keine	keine

* Falls Einsitznahme im strategischen Leitungsorgan (Beispiel: Statistikrat, Spitalrat, Verbundrat, Verwaltungskommission etc.)

Strategisches Leitungsorgan per 31.12.2024

Mitglieder

Auflistung Mitglieder des strategischen Leitungsorgans

Bankrat:

- Barbara Janom Steiner, Präsidium
- Romeo Lacher, Vizepräsident
- Mitglieder: Vania Alleva, Christoph Ammann, Prof. Dr. Andreas Dietrich, Prof. Dr. Rajna Gibson Brandon, Christoph Mäder, Dr. Renaud de Planta, Prof. Dr. Angelo Ranaldo, Dr. Cornelia Stamm Hurter, Dr. Christian Vitta

Kantonsvertretung:

- keine

Geschlechtervertretung

Anteil Männer	Anteil Frauen
63,6%	36,4 %

Personelle Veränderungen 2024

Bankrat der SNB:

Austritte:

- Prof. Dr. Christoph Lengwiler
- Shelby R. du Pasquier

Neu:

- Prof. Dr. Andreas Dietrich
- Dr. Renaud de Planta.

Strategie

Strategische Ziele gemäss B 77a (ergänzte Beteiligungsstrategie 2022 vom 27.06.2022)

Beteiligung halten.

Änderung des strategischen Ziels

Nein

Stand der Umsetzung

Die Beteiligung der Kantone entstand, als das Banknoten-Monopol von den Kantonalbanken (frühere Emissionsbanken), an den Bund überging. Seither unverändert.

Massnahmen

Keine

Einschätzung Stand der Strategieumsetzung

10